



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Hilfetelefon
Schwangere in Not
0800 40 40 020

Für Rettungsleitstellen und im Rettungsdienst Beschäftigte

Informationen zur vertraulichen Geburt auf einen Blick

Eine schwangere Frau ruft einen Rettungswagen und möchte vertraulich entbinden.

Helfen Sie der Frau und drängen Sie diese nicht ihre **Anonymität** aufzugeben. Fragen Sie nicht nach ihrer Krankenversicherungskarte.

Die Frau nennt Ihnen ein **Pseudonym**, das Sie von einer Schwangerschaftsberatungsstelle erhalten hat. Bitte dokumentieren Sie den **Rettungsdienst-Einsatz** unter diesem Pseudonym, so dass die Zuordnung eindeutig ist. Falls noch kein Pseudonym vereinbart ist, tragen Sie ein beliebiges Pseudonym als Platzhalter ein.

Vermerken Sie auf dem Einsatzprotokoll, dass es sich um eine vertrauliche Geburt handelt und informieren Sie die aufnehmende Klinik. Im nächsten Schritt ist eine Schwangerschaftsberatungsstelle hinzuzuziehen. Diese ist über das **Hilfetelefon Schwangere in Not – 0800 40 40 020** oder unter **hilfetelefon-schwangere.de** zu finden.

Abrechnung der Leistungen

Die Kosten, die im Zusammenhang mit der Entbindung und der Vor- und Nachsorge der Geburt entstehen, werden vom Bund übernommen.
Schicken Sie eine formlose Rechnung an:

**Bundesamt für Familie
und zivilgesellschaftliche Aufgaben**

50964 Köln Telefon: 0221 3673-0 | www.bafza.de

Infomaterialien zur vertraulichen Geburt im Detail:
bmfsfj.de/vertrauliche-geburt-informationen





Hilfetelefon

Schwangere in Not

0800 40 40 020